



IFLA  
2005  
OSLO

## World Library and Information Congress: 71th IFLA General Conference and Council

### "Libraries - A voyage of discovery"

August 14th - 18th 2005, Oslo, Norway

*Conference Programme:*

<http://www.ifla.org/IV/ifla71/Programme.htm>

June 20, 2005

**Code Number:**

073-G

**Meeting:**

133 SI - Bibliography

### **Richtlinien für (elektronische) Nationalbibliografien: Work in Progress**

**Maja ŽUMER**

University of Ljubljana  
Slovenia

#### **Zusammenfassung:**

*Die Arbeitsgruppe zur Erstellung von Richtlinien für (elektronische) Nationalbibliografien hat ihre Arbeit mit einer Analyse der Nutzer und der Nutzung von Nationalbibliografien (NB) begonnen. Zusätzlich zu der bekannten Bedeutung für Bibliotheken und Bibliothekare wurden weitere Nutzergruppen und deren Anforderungen ermittelt. Die Ergebnisse wurden vorgestellt und diskutiert; sowohl die vorhandenen wie die potenziellen Nutzer wurden berücksichtigt. Die Gruppe wird ihre Arbeit mit der Festlegung von Funktionalitäten fortsetzen, um die vielfältigen Belange der Nutzer zu unterstützen.*

*“Eine laufend erscheinende Nationalbibliografie ist ein Spiegel, der die Kultur eines Landes wiedergibt. Durch die Betrachtung der Nationalbibliografie kann man viel über die Einzigartigkeit eines Landes erfahren. Die Betonung von Landwirtschaft und Technologie, die Zusammensetzung seiner Gesellschaft durch seine verschiedenen sprachigen Veröffentlichungen, spezielle Bräuche und Feiern, die wichtig für das Leben einer Nation sind, die Bedeutung von Erziehung, Literatur und Wissenschaften, prominente Schriftsteller der Zeit und politische, soziale und religiöse Trends innerhalb eines Landes, all dies ist daraus erkennbar. Eine laufend erscheinende Nationalbibliografie sollte die Interessen und die einzigartigen*

*Merkmale eines Landes wiedergeben, so wie ein Spiegel die Einzigartigkeit eines Einzelnen wiedergibt.“ (Bell, 1998)*

## **1. Was ist eine Nationalbibliografie?**

Genau vor 50 Jahren lautete die Definition: Die ideale [laufend erscheinende] Bibliografie wird verstanden als eine vollständige Auflistung aller Bücher, Dokumente, Broschüren, Zeitschriften und anderer gedruckter Veröffentlichungen, die innerhalb der Grenzen eines einzelnen Landes im vorherigen und laufenden Jahr erschienen sind (Conover, 1955). In Anbetracht der Veränderungen sowohl bei den Veröffentlichungen als auch bei der Beschaffenheit und der Nutzung der bibliografischen Daten ist diese Definition nicht mehr angemessen und eine umfassendere Definition ist erforderlich: Nationalbibliografie im modernen Sinne des Wortes wird definiert als eine Kumulation der verbindlichen und umfassenden Daten der nationalen Veröffentlichungen (d. h. Produkte des nationalen Verlagswesens) eines Landes, die regelmäßig und mit der geringst möglichen Verzögerung veröffentlicht wird. Sie wird in Übereinstimmung mit internationalen Standards von der nationalbibliografischen Agentur erstellt. Veröffentlichungsangaben und Urheberschaft werden detailliert ermittelt und überprüft.

Die Definition der Nationalbibliografie scheint relativ einfach und überschaubar zu sein, aber es bleiben viele Fragen unbeantwortet:

- Wie sind die nationalen Veröffentlichungen definiert?
- Wo liegen die Grenzen (geografisch, konzeptionell)?
- Welche Standards sollen angewendet werden?
- Was wird als angemessener Zeitverzug bei der Veröffentlichung von Nationalbibliografien angesehen?
- Welches Format der Nationalbibliografie ist das am Besten geeignete?

Die Arbeitsgruppe zur Erstellung von Richtlinien für (elektronische) Nationalbibliografien ist sich all dieser Fragen bewusst und hat begonnen, sich mit ihnen zu befassen, auch wenn die Antworten nicht einfach sein werden.

## **2. Was ist die Aufgabe einer Nationalbibliografie?**

Eine vollständige und aktuelle Nationalbibliografie ist eine wichtige Quelle zur Information für

- Auswahl und Erwerbung in Bibliotheken und ähnlichen Einrichtungen
- Katalogisierung (sowohl für die Fremddatenkatalogisierung als auch zur Katalogisierungsunterstützung)
- Überprüfung von Urheberschaft und Veröffentlichungsverlauf

“Drei Hauptziele werden traditionell den nationalbibliografischen Dienstleistungen zugewiesen. Das erste ist die Unterstützung kostengünstiger Katalogisierung in Bibliotheken. Das zweite ist die Erleichterung für die Bibliotheken bei der Auswahl und Erwerbung. Das dritte ist die Förderung der Informationsrecherche und des Retrievals zur Dokumentenlieferung. Diese drei Ziele haben nach wie vor Gültigkeit. Was sich heute verändert, ist das Umfeld, in dem diese Ziele umgesetzt werden sollen.“ (Vitiello, 1998)

Aber Nationalbibliografien werden (oder sollten es) auch außerhalb von Bibliotheken, Verlagswesen und Buchhandel genutzt, um

- Statistiken über die Anzahl der Veröffentlichungen eines Landes zu liefern
- Nachweis über die Auswirkungen der Regierungspolitik in Bezug auf Erziehung, Sprache, ökonomische Programme etc. zu führen
- das Ausmaß der wirtschaftlichen Selbstständigkeit eines Landes bei der Herstellung der für das Land erforderlichen Veröffentlichungen zu zeigen

Die Nationalbibliografie ist daher ein unerlässliches Instrument für die Auswahl und Erwerbung von Materialien und infolgedessen eine wichtige Förderung für das Verlagswesen. Um diese Funktion zu erfüllen (Lewis, 1991)

- müssen die Daten direkt nach der Veröffentlichung zur Verfügung stehen, besser sogar noch vor Erscheinen der Publikation
- sind Schlagwörter und Zielgruppeninformationen sowie Preisangaben für die Auswahl erforderlich, während für die Erwerbung Angaben zu Verlagen und Lieferanten, Bezugsbedingungen und natürlich Standardnummern wie ISSN, ISBN etc. erforderlich sind
- muss das Format der bibliografischen Daten einen einfachen Datenimport in lokale Informationssysteme oder Kataloge ermöglichen.

Um als Katalogisierungsinstrument zu dienen, müssen folgende Anforderungen erfüllt sein (Lewis, 1991):

- Hohe Qualität und Vollständigkeit der Datensätze
- Umfassende Verzeichnung
- Aktueller Zugang zu neuen Datensätzen
- Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Standards
- Kontinuität zwischen retrospektiven und laufenden Bibliografien
- Einfache Übernahme von Datensätzen in lokale Kataloge

Als Informationsquelle sollte die Nationalbibliografie (Lewis, 1991)

- Differenziertes Suchen unterstützen und viele Sucheinstiege bieten
- Links zu lokalen Katalogen oder Volltexten enthalten, um Zugang zu den gewünschten Veröffentlichungen zu ermöglichen.

Es mag sein, dass es nationale und internationale Interessen bei der Herstellung von Nationalbibliografien gibt. Können diese Interessen im Widerspruch zueinander stehen? Welches Interesse hat dann den Vorrang?

Es gibt Überschneidungen (und Wettbewerb) mit anderen Produkten und Dienstleistungen wie z. B. Books in Print, nationalen Gesamtkatalogen, Katalogen von großen Universitäts- und wissenschaftlichen Bibliotheken, ja sogar Amazon. Ist der Mehrwert einer Nationalbibliografie immer offensichtlich, gut beworben und bekannt?

Und schließlich: Kann die kontinuierliche Herstellung von Nationalbibliografien als selbstverständlich vorausgesetzt werden? In Anbetracht von immer mehr Einschränkungen, mit denen Nationalbibliotheken (und nationalbibliografische Agenturen) konfrontiert werden, ist es eines unserer Ziele, starke Argumente für Nationalbibliografien zu liefern, die auf dem Bedarf, den sie erfüllen und den Anwendungen, die sie unterstützen, gründen.

### 3. Wer sind die Nutzer

Während es viele gesicherte Erkenntnisse über den Nutzen von Nationalbibliografien in Bibliotheken gibt, gibt es einen Mangel an substanziellen Daten über andere Nutzer. In einigen Ländern (Tschechien, Norwegen) haben Bibliotheken begonnen zu untersuchen, wer die Nutzer sind und aus welchem Umfeld sie kommen. Weitere Untersuchungen sind aber dringend erforderlich. Zusätzlich zu den jetzigen Nutzern müssen wir unseren Blick auch auf zukünftige und potenzielle Nutzer richten, nicht nur um die Herstellung von Nationalbibliografien zu rechtfertigen, sondern auch, um die erforderlichen Dienstleistungen einzuführen.

Zu den gegenwärtigen und potenziellen Nutzern gehören:

- **Bibliothekare**
  - *Katalogisierer*  
Katalogisierer benötigen Nationalbibliografien direkt (z. B. zur Fremddatenübernahme) oder indirekt als Unterstützung bei der Katalogisierung. In letzterem Fall suchen sie nach ähnlichen bibliografischen Daten und wahrscheinlich sogar vorwiegend nach Normdatenansetzungen (Namen, Körperschaften).
  - *Erwerbungsbibliothekare*  
Sie verwenden Nationalbibliografien, um Publikationen zu bestellen und Verlage, Lieferanten und Veröffentlichungsstatus zu ermitteln.
  - *Bestandsentwicklung*  
Zur Analyse der vorhandenen Publikationen, zur Auswahl entsprechend der Bestandsentwicklungs-Kriterien, zur Ermittlung von demnächst erscheinenden Veröffentlichungen (z. B. durch die Nutzung von CIP-Datensätzen)
  - *Auskunftsbibliothekare*  
Sie arbeiten im Auftrag von Benutzern (Bibliotheksnutzer, formelle und informelle Gruppierungen, Körperschaften)
  - *Überwachung der Pflichtablieferung*  
Wegen der starken Verbindung der Nationalbibliografie mit der gesetzlichen (oder freiwilligen) Ablieferung können die Daten von Nationalbibliografien zur Analyse und Kontrolle der Ablieferung verwendet werden.
  - *Bestandserhaltung*  
Zur Beobachtung von Entwicklungen im Publikationswesen und zur Planung von Bestandserhaltungsverfahren.
- **Benutzer**  
Das ist die heterogenste Gruppe, die von Bibliotheksbenutzern bis zu Nutzern reicht, die auf die Online-Nationalbibliografie zugreifen. Formelle und informelle Gruppierungen sowie Körperschaften gehören ebenfalls zu dieser Gruppe. Es gibt erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen nationalen Modellen: Z. B. ist die Nationalbibliografie in Großbritannien ein kommerzielles Produkt und wird von der Allgemeinheit nicht sehr genutzt. Im Gegensatz dazu wird die Nationalbibliografie als Ergänzung zu den Verbundkatalogen in den skandinavischen Ländern viel genutzt. Aber die Arbeitsgruppe hat auch ungeachtet der Geschäftsmodelle für einzelne Nationalbibliografien ein weites Leistungspotenzial der Nationalbibliografien für die Allgemeinheit festgestellt.
- **Buchhandel**
  - Verleger

Verleger aus dem kommerziellen und nicht-kommerziellen Bereich wie auch staatliche und amtliche Herausgeber nutzen Nationalbibliografien, um den Markt zu analysieren.

- Buchhändler  
Diese Gruppe hat ähnliche Bedürfnisse wie Bestandsentwicklungs- und Erwerbungsbibliothekare. Außerdem können sie als Auskunftsbibliothekare fungieren und möglicherweise sogar Kunden wegen vergriffener Veröffentlichungen an Bibliotheken verweisen.
- **Behörden**
  - Unterhaltsträger  
Zur Ermittlung der Auswirkungen der gegenwärtigen Finanzierung und zur Planung zukünftiger Haushaltspolitik
  - Amtliche Statistiken  
Zur Erstellung von Statistiken über die Anzahl der Veröffentlichungen eines Landes.
- **Organisationen zur Verwaltung von Urheberrechten**  
Wegen der hochwertigen Normdaten und der zuverlässigen Verfasserangaben können (und werden) nationalbibliografische Daten von Verwertungsgesellschaften zur Unterstützung bei der Verwaltung von Urheberrechten genutzt, aber auch von amtlichen Stellen zur Festlegung von Ausleihvergütungen.
- **Andere**  
Es können viele andere spezielle Nutzer genannt werden. Einige Beispiele aus Norwegen:
  - Drucker, die Verlage für eine Zusammenarbeit suchen
  - Journalisten, die Sprach-, Genre-, Herkunftsmuster in Veröffentlichungen ermitteln wollen
  - Organisatoren von Buchmessen
  - Ermittlung von Übersetzern aus/in eine bestimmte Sprache
  - Ermittlung von Illustratoren

Und schließlich müssen wir uns bewusst sein, dass es neben „menschlichen“ Nutzern elektronischer Nationalbibliografien auch Computersoftware gibt, wie z. B. die verteilte Suche, die direkt auf nationalbibliografische Daten zugreift. Obwohl es sich dabei nicht um Nutzer im eigentlichen Sinn handelt, sind dafür zusätzliche technische Voraussetzungen erforderlich, die bei der Planung einer Online-Nationalbibliografie bedacht werden müssen.

#### **4. Welches sind die Informationsbedürfnisse und -anforderungen?**

Wir haben bereits zahlreiche vorhandene und potenzielle Nutzer von Nationalbibliografien genannt. Diese Nutzer haben unterschiedliche Informationsbedürfnisse und unterschiedliche Ausgangssituationen bei der Recherche in Nationalbibliografien. Bei der Betrachtung der Informationsbedürfnisse müssen wir folgende Anforderungen definieren: Suchkriterien (Sucheinstiege) und die wesentlichen Datenelemente für die Anzeige. Die Arbeitsgruppe hat folgende Kriterien ermittelt:

- **Katalogisierung**  
Katalogisierer suchen in der Regel nach bekannten Angaben (das Buch liegt vor) zur Fremddatenübernahme. Zur Katalogisierungsunterstützung könnten

sie auch nach Normdatenfeldern suchen. Daher brauchen sie vollständige bibliografische Datensätze und die Möglichkeit einer direkten Übernahme in das Lokale System.

*Suche:*

- Titel, Autor, Standardnummern (ISBN, ISSN, ISMN...)
- Normdaten

*Erforderliche Daten:*

- Vollständiger bibliografischer- / Normdatensatz
- Direkte Übernahme

- **Datenübernahme** (Download oder Export von Datensätzen in eine andere Datenbank oder andere Anwendungen (wie z. B. CERL, Index Translationum, Bibliothekskataloge, teilweise zur Retrokatalogisierung, ...). Die Bedeutung für kommerzielle Anbieter (wie z. B. für Books in Print) wurde ebenfalls berücksichtigt.

*Suche:*

- Jedes Selektionskriterium

*Export:*

- Vollständiger Datensatz im gewünschten Format

- **Bestandsentwicklung**

Für die Bestandsentwicklung muss die Nationalbibliografie inhaltliche Erschließung und Angaben zu verschiedenen Aspekten bieten.

*Suche:*

- Suche nach inhaltlicher Erschließung: Schlagwörter, Klassifikationsnummern oder Stichwörter
- Erscheinungsjahr
- Sprache und Erscheinungsort
- Publikationstyp, -genre, -format

*Erforderliche Daten:*

- Vollständiger bibliografischer Datensatz
- Preis
- Lieferbarkeit
- Lieferbedingungen (einschließlich Nutzungsrechten, technischen Anforderungen und Veröffentlichungsstatus)

- **Erwerbung und Buchhändler** (Bestellung von Veröffentlichungen)

*Suche:*

- Titel, Autor, Standardnummern (ISBN, ISSN, ISMN...)
- Erscheinungsjahr

*Erforderliche Daten:*

- Vollständiger bibliografischer Datensatz (zur Übernahme in das lokale System)
- Bestellinformationen (Verlags- und Lieferantenangaben)
- Preis
- Lieferbarkeit
- Lieferbedingungen (einschließlich Nutzungsrechten, technischen Anforderungen und Veröffentlichungsstatus)

*Wünschenswert:*

- Verlinkung zu Books in Print

- **Benutzerbedürfnisse** (um Informationen über Autoren und deren Veröffentlichungen und zu bestimmten Themen zu erhalten, zur Ermittlung von Veröffentlichungen und/oder Autoren, und um den Zugang zu Veröffentlichungen zu ermöglichen)
  - Suche:* Alle Sucheinstiege, insbesondere
    - Verfassername (in jeder Form)
    - Titelstichwörter
    - Sprache/Land der Veröffentlichung
    - Verlag
    - Erscheinungsjahr
    - Schlagwörter oder Stichwörter
    - Publikationstyp, -genre, -format
  - Erforderliche Daten*
    - Alle, die zu Ermittlung und Auswahl dienen und den Zugang zur Veröffentlichung ermöglichen (FRBR, 1998)
  - Wünschenswert:*
    - Direkter Zugang zu elektronischen Veröffentlichungen (unter Beachtung der Lizenzrechte, der Authentizität und der Autorisation etc.) oder Standortnachweis für traditionelle Veröffentlichungen
  
- **Verleger-Analyse** (Analyse des Marktes und Bewertung der Konkurrenz)
  - Suche:*
    - Zu einem Thema: Suche mit Schlagwörtern, Klassifizierungsnummern oder Stichwörtern
    - Erscheinungsjahr
    - Verlag
    - Publikationstyp, -genre, -format
  - Erforderliche Daten:*
    - Wesentliche Veröffentlichungsdaten (Zitierformat)
  
- **Allgemeine Analysen des Verlagswesens. Offizielle Statistiken**
  - Suche:*
    - Sprache der Veröffentlichung
    - Sprache der Originalausgabe
    - Erscheinungsland
    - Notationen
    - Erscheinungsjahr
    - Zielgruppen
  - Erforderliche Daten:*
    - Wesentliche Veröffentlichungsdaten (Zitierformat)
  
- **Rechteverwaltung** (zur Ermittlung von Veröffentlichungen und Autoren)
  - Suche:*
    - Titel
    - Verfassername (in jeder Form), (erste und weitere Verfasser)
    - Funktionsbezeichnung des Verfassers
  - Anzeige:*
    - Wesentliche Veröffentlichungsdaten (Zitierformat)

- Funktionsbezeichnungen
- Normdaten
- **Computersoftware** (Metasuche, verteilte Suche, Harvesting etc.), (s. auch Hakala, 2003):
  - Suche:*
    - Standardisierte Sucheinstiege (Bath profile)
  - Export:*
    - Standardformate (XML), verschiedene Metadaten-Schemata
  - Besondere Anforderungen:*
    - Übereinstimmung mit Standards wie Z39.50, SRU/SRW, OAI
    - Zugriffsverwaltung mit OpenURL.

## 5. Nächste Schritte

Vor zwei Jahren habe ich mich für die Entwicklung von Richtlinien für elektronische Nationalbibliografien eingesetzt. Jetzt ist die Arbeit in vollem Gange.

Vieles hat sich in den letzten zwanzig Jahren verändert: Die Publikationsformen, der Herstellungsprozess insgesamt, aber auch das Format von Nationalbibliografien von Druckausgaben zu CD-ROM- und Online-Ausgaben. Dieses alles sind Ursachen für eine grundlegende Analyse und einen neuen unvoreingenommenen Blick auf Nationalbibliografien.

Wir haben mit einer Diskussion über die Aufgaben einer Nationalbibliografie in dem neuen Umfeld begonnen. Dann wurden die Nutzer und ihre spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen benannt. Parallel dazu beschäftigte sich die Arbeitsgruppe damit, welche Arten von Materialien in die Nationalbibliografie aufgenommen werden sollen sowie mit Auswahlkriterien, wenn wegen der Menge der Daten nicht alles aufgenommen werden kann.

Als nächste Schritte werden Vorgaben zur Funktionalität und Richtlinien für die Benutzeroberfläche erarbeitet. Außerdem müssen wir unser Augenmerk auf die konzeptionelle und technische Interoperabilität richten.

Wir sind zuversichtlich, dass die Bedeutung von Nationalbibliografien nicht nur erneut bestätigt wird, sondern dass neue Nationalbibliografien sogar eine breitere Nutzung und gesteigertes Interesse gewinnen werden.

## References:

Bell, B.L. (1998) *An Annotated Guide to Current National Bibliographies*. 2nd completely revised ed., Muenchen: Saur.

Conover H. F. (1955) *Current National Bibliographies*, Washington: Government Printing Office.

*Functional Requirements for Bibliographic Records: final report (FRBR)*. (1998), Muenchen, Saur.

*Guidelines for the National Bibliographic Agency and the National Bibliography* (1997). Paris: UNESCO.



Hakala, J. (2003). Future role of (electronic) national bibliographies. *69th World Library and Information Congress, Berlin, 1-9 August, 2003*.  
(<http://www.ifla.org/IV/ifla69/papers/155e-Hakala.pdf>)

Lewis, PR (1991). The development of national bibliographic services. Issues and opportunities (Background paper). *Workshop on National Bibliographic Services in the European Communities (Luxembourg, 12 February 1990). Report*. Luxembourg: Commission of the European Communities. (EUR 13284 EN)

Vitiello G. (1998) "*Legal deposit and national bibliographic services: developments in the framework of the cooperative perspective and the convergence phenomenon*"  
<http://www.ifla.org/VI/3/icnbs/vitg.htm>

Žumer, M. (2003). Guidelines for electronic bibliographies: are they needed? *69th World Library and Information Congress, Berlin, 1-9 August, 2003*  
(<http://www.ifla.org/IV/ifla69/papers/108e-Zumer.pdf>)

---

Deutsche Übersetzung: Claudia Werner, Die Deutsche Bibliothek